

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **15 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Inhalt

- 4 Forum:
Der Zustand der Schweizer Umwelt
- 9 Mosaik
Lokalnachrichten
- 11 Olympia-Aus für Lausanne
- 12 Die Legende vom Schweizer Jass
- 15 Wenn Gletscher schwitzen . . .
- 16 Platz der Auslandschweizer
- 17 Mitteilungen des ASS
- 18 Offizielle Mitteilungen

Titelbild

Flechte (*Xanthoria elegans*), im Gantrischgebiet (Kanton Bern); Foto: Rolf Herzig.

Impressum

Schweizer Revue

Zeitschrift für die Auslandschweizer

15. Jahrgang

Erscheint vierteljährlich in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in rund 30 regionalen Ausgaben.

Druck: Bern, Paris, Lugano, New York, Johannesburg, Buenos Aires

Gesamtauflage: 237 100

Redaktion:

Jürg Müller, Auslandschweizersekretariat, Bern

Marco Zaugg, Auslandschweizerdienst, EDA, Bern

Marc Savary, Journalist, Genf

Herausgeber, Sitz der Zentralredaktion und Inserateadministration:

Auslandschweizersekretariat der NHG

Alpenstrasse 26

CH-3000 Bern 16

Telefon 031 446625

Telex 912 118 asse ch

Telefax 031 4421 58

Postcheckkonto 30-6768-9

Adressänderungen sind der Schweizerischen Vertretung zu melden, bei welcher Sie immatrikuliert sind.

Editorial

Gute und schlechte Nachrichten . . .



Anfang September hat Bundesrat Flavio Cotti die nationale Aufklärungskampagne «Saubere Luft – Gesundes Leben» eröffnet. Sie soll die Bevölkerung während vier Jahren über die Medien, mit Plakaten und Broschüren zur freiwilligen Eindämmung der Luftverschmutzung animieren. Es gilt darüber zu informieren, dass die Luftverschmutzung, auch wenn man sie nicht immer sieht und riecht, ein erhebliches Gesundheitsrisiko, Schäden am Wald und in der Landwirtschaft sowie an Gebäuden und Kunstdenkmälern zur Folge hat. «Wir atmen unsere eigene Abluft» lautet einer der Slogans der Kampagne. So ist in der Landwirtschaft mit Ertragsausfällen von 5 bis 15 Prozent allein infolge zu hoher Ozonwerte zu rechnen, und schon 1986 hat der Bundesrat die volkswirtschaftlichen Kosten der Luftverschmutzung in der Schweiz gesamthaft auf über eine Milliarde Franken geschätzt.

Angesichts solcher Meldungen haben wir als Forums-Thema zum Jahresende die Umwelt gewählt. Konkret: Wie geht es unserer Luft, unserem Wasser und unserem Boden – und wie will die Schweiz mit ihrem wachsenden Abfallberg zu Rande kommen? Solche Fragen bringen nicht nur Positives an den Tag, sondern auch Missstände. Soll jetzt auch die Schweizer Revue – im Sinne eines Sensationsjournalismus – zum Träger von «schlechten Nachrichten» werden, wird sich der eine oder andere fragen. Das ist nicht unsere Absicht. Die Schweizer Revue will ein Bindeglied unserer Landsleute zu ihrer Heimat sein. Sie berichtet in Wort und Bild über das, was die Menschen in unserem Lande bewegt. Ermutigendes und Bedenkliches. Es kommt vor, dass Auslandschweizer, die nach vielen Auslandsjahren ihre alte Heimat besuchen, sich in einem anderen Land wännen, derart hat sich die Schweiz verändert, äusserlich und innerlich. Unsere Zeitschrift will, soweit das in ihrer Macht steht, einem derartigen brüskten Aufwachen entgegenwirken und zu einem kontinuierlichen und lebendigen Kontakt mit der Schweiz beitragen. Dass dies die emotionale Bindung nicht etwa ausschliesst, sondern mitbedingt, ist selbstverständlich.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Redaktion schöne Festtage und alles Gute zum Jahreswechsel.

Marco Zaugg, Redaktor